

In dieser Ausgabe:

- Große Schäden im Bremer Bürgerpark
- Maritime Tage in Bremerhaven im August
- Russisch-Ukrainisches Paar in Bremen
- Neue Sirenen in Bremerhaven
- Neue Corona-Regeln im März

Große Schäden im Bremer Bürgerpark



Im Februar gab es starke Stürme in Bremen.

Die Stürme haben viel Bäume im Bürgerpark kaputt gemacht.

Einige Bäume sind beim Sturm umgefallen.

Einige Bäume musste man fällen, weil sie so kaputt waren.

Es dauert noch bis April, bis alles wieder weggeräumt ist.

Der Direktor vom Bürgerpark sagt: Wir müssen jetzt viele neue Bäume pflanzen.

Das kostet viel Geld.

Denn man muss

- einen neuen Baum kaufen.
- die Erde umgraben, damit man den neuen Baum pflanzen kann.
- den neuen Baum etwa 5 Jahre lang pflegen, bis er von alleine wächst.

Ein neu gepflanzter Baum kostet etwa 2.000 Euro.

Bis April will der Bürgerpark 70 neue Bäume pflanzen.

Maritime Tage in Bremerhaven im August



In Bremerhaven gibt es alle 5 Jahre ein großes Fest mit vielen Schiffen.

Das Fest heißt: Sail.

Die letzte Sail ist wegen Corona ausgefallen.

Und die nächste Sail ist erst wieder im Jahr 2025.

Darum gibt es jetzt jedes Jahr bis zur nächsten Sail ein kleineres Fest.

Bei dem Fest kommen weniger Schiffe.

Das kleine Fest heißt: **Maritime Tage.**

Letztes Jahr gab es die Maritimen Tage in Bremerhaven zum ersten Mal.

Dieses Jahr sind die Maritimen Tage vom **17. bis 21. August.**

Was passiert bei den Maritimen Tagen?

- Einige große Schiffe sind in Bremerhaven.
Zum Beispiel die Alexander von Humbold 2.
- Es gibt Konzerte.
Zum Beispiel von Sarah Connor.
- Am Samstag gibt es ein großes Feuerwerk.
- Es gibt Stände mit Essen und Getränken.
- Es gibt viele Aktionen für Kinder.

Die Veranstalter hoffen, dass es im Sommer **keine** Corona-Regeln geben muss.

Russisch-Ukrainisches Ehepaar in Bremen



Das Ehepaar Alexandra und Evgeny Cherepanova lebt mit ihren Kindern in Bremen. Alexandra kommt aus der Ukraine und Evgeny kommt aus Russland. Im Moment gibt es Krieg in der Ukraine. Denn Russland hat die Ukraine angegriffen. Das ist für das Ehepaar sehr schwer.

Die Familie in der Ukraine

Alexandra macht sich große Sorgen um Ihre Familie in der Ukraine. Denn es gibt jeden Tag Angriffe von russischen Soldaten. Alexandras Eltern wollen trotzdem in der Ukraine bleiben. Alexandras Schwester ist mit ihrem Kind geflüchtet. Sie will zu Alexandra und Evgeny nach Bremen kommen.

Die Familie in Russland

Evgenys Familie lebt in Russland. Sie bekommen falsche Infos von der Regierung von Russland. Darum finden sie den Krieg richtig, glaubt Evgeny. Evgeny ist sehr traurig, dass sein Präsident Putin diesen Krieg angefangen hat.

Alexandra und Evgeny sprechen mit ihren Kindern russisch und ukrainisch. Sie wollen, dass die Kinder beide Sprachen lernen. Aber im Moment spricht die Familie zu Hause **kein** russisch. Sie zeigen damit: Wir halten zur Ukraine.

Neue Sirenen in Bremerhaven

Am 10. September 2020 war Warntag in Deutschland.

Der Warntag ist eine Übung überall in Deutschland.

Man testet am Warntag, ob alle Warnungen gut funktionieren.

Zum Beispiel: Sirenen, Warn-Apps auf dem Handy oder Warnungen auf Werbetafeln.

Das ist wichtig bei Notfällen.

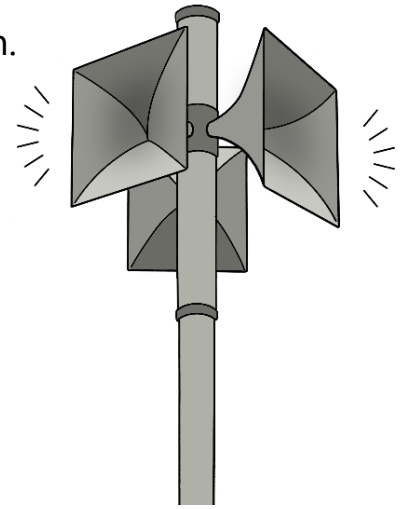
Zum Beispiel: bei Unwettern oder Angriffen mit Waffen.

Beim Warntag hat man gemerkt, dass es in Bremerhaven zu wenig Sirenen gibt.

Darum hat Bremerhaven jetzt neue Sirenen gekauft.

Bis zum Oktober 2022 will man 15 neue Sirenen aufbauen.

Auch in Bremen will man dieses Jahr noch neue Sirenen aufbauen.



Neue Corona-Regeln im März

Seit dem 4. März gibt es neue Corona-Regeln in Bremen:

- **Clubs und Diskos** dürfen wieder aufmachen.

Es gilt die 2G Plus-Regel.

Das heißt: Man muss geimpft oder genesen sein und man braucht einen negativen Test.

Geboosterte Menschen dürfen ohne Test rein.

- In **Hotels, Restaurants und kulturellen Einrichtungen** gilt die 3G-Regel.

Das heißt: Man muss geimpft, genesen oder negativ getestet sein.

- Bei **körpernahen Dienstleistungen** gilt auch die 3G-Regel.

Zum Beispiel: beim Friseur, bei der Kosmetik oder im Tattoo-Studio.

- Bei Großveranstaltungen im Freien dürfen 25 Tausend Menschen sein.

Zum Beispiel: bei Fußball-Spielen.

Bei Veranstaltungen in Innenräumen dürfen höchstens 6.000 Menschen sein.



Wer hat die Zeitung gemacht?

Texte in Leichter Sprache:

Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Bremen e.V.

www.leichte-sprache.de | Kontakt: lesen@lebenshilfe-bremen.de

Quelle Nachrichten: Mit freundlicher Genehmigung von Radio Bremen

Bildnachweise: Bürgerpark, Maritime Tage, Ehepaar: Radio Bremen; Zeichnungen: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers.

 **Lebenshilfe**
Bremen | Leichte Sprache

 **radiobremen** ¹